



# PRESSEMITTEILUNG

27.02.09

## **Duale Hochschule Baden-Württemberg startet**

„Lange haben wir darauf hingearbeitet“, sagt Prof. Dr. Ulrich Sommer freudestrahlend zum Start der Berufsakademie als Duale Hochschule. Ab 1. März wird die Umwandlung der Berufsakademie in die Duale Hochschule Baden-Württemberg vollzogen sein. Das Land hat damit der 30-jährigen Erfolgsgeschichte des baden-württembergischen Bildungsmodells Rechnung getragen. „Endlich ist die Anerkennungsproblematik vom Tisch und unser Bachelor-Abschluss ist dem an anderen Hochschulen völlig gleichgestellt“, sagt Rektor Sommer zu dem Schritt in eine neue Epoche.

Mit derzeit 23.409 Studierenden, rund 8.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen sowie über 90.000 Absolventen ist die Duale Hochschule Baden-Württemberg die größte Hochschule des Landes.

An ihren insgesamt acht Standorten und drei Außenstellen bietet sie in den Studienbereichen Wirtschaft, Technik und Sozialwesen über 20 national und international akkreditierte, praxisintegrierende Intensivstudiengänge an, die in enger Kooperation mit Wirtschaft und Wissenschaft kontinuierlich weiterentwickelt werden. Die Berufsakademien Baden-Württemberg verzeichnen seit Jahren steigende Studierendenzahlen.

Die deutsche Hochschullandschaft ist mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg um eine neuartige, praxisintegrierende Hochschule reicher. Bundesweit einmalig ist die Organisationsstruktur der Dualen Hochschule nach dem Vorbild des US-amerikanischen State-University-Systems. Hauptsitz mit Aufsichtsrat, Vorstand und Senat ist Stuttgart. Die acht Standorte behalten alle bisherigen Funktionseinheiten und Gremien, lediglich die Bezeichnungen wurden der Hochschulterminologie angeglichen. Studienangebote, Zuständigkeiten, Ansprechpartner und die enge Vernetzung mit der regionalen Wirtschaft bestehen fort.

Markenzeichen bleiben die Kooperation mit Partnerunternehmen und -institutionen sowie die dualen Studiengänge mit alternierenden Theorie-

und Praxisphasen. Die Studierenden werden nach wie vor durch die dualen Partner ausgewählt und benötigen einen Ausbildungsvertrag, um sich an der DHBW einschreiben zu können. Die Zulassung erfolgt standort-spezifisch.

Die Hochschulumwandlung bringt einige Neuerungen mit sich; die wichtigsten Punkte sind: Die Duale Hochschule verleiht national und international anerkannte akademische Grade und erhält den Auftrag, kooperative Forschungsprojekte zu realisieren. So wird die Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen und -institutionen zusätzlich vertieft und die Aktualität der wissenschaftlichen Lehre weiter verbessert.

Gründungspräsident Prof. Dr. Hans Wolff prognostiziert der neuen Hochschule „hervorragende Perspektiven in Deutschland, aber auch darüber hinaus.“ Die DHBW kooperiert mit zahlreichen Universitäten und Hochschulen weltweit und ermöglicht den Studierenden, wichtige Erfahrungen im Wirtschafts- und Arbeitsleben anderer Länder zu sammeln, Sprachkenntnisse zu optimieren und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben. International ausgerichtete Studiengänge ergänzen das Angebot.

Alle Studiengänge wurden durch die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur (ZEVA) mit 210 ECTS-Punkten als Intensivstudiengänge bewertet. Künftig wird die Duale Hochschule Baden-Württemberg auch Master-Angebote entwickeln.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.dhbw.de](http://www.dhbw.de).